



Ortsfeuerwehr Mehrnbach

A - 4941 Mehrnbach 08115 DVR 0667374

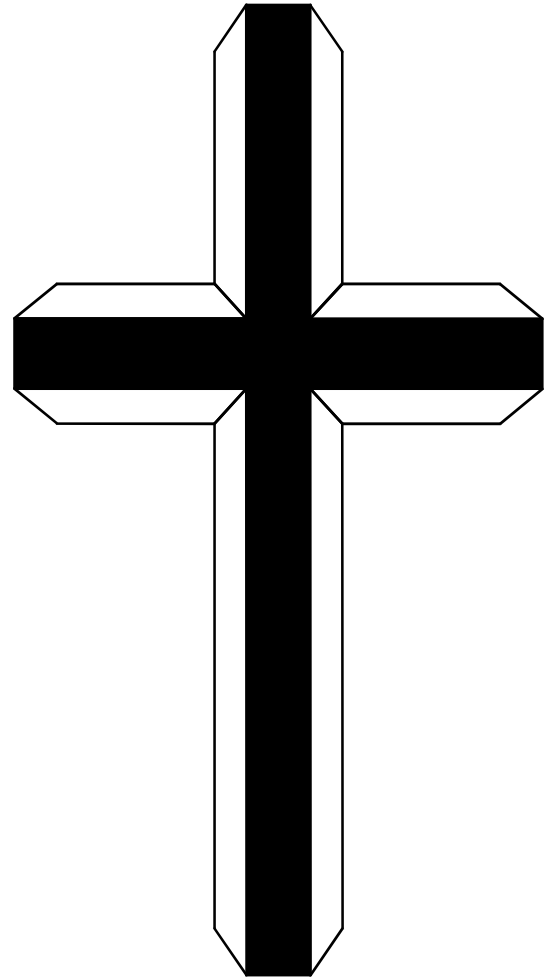
Telefon 07752/86122, Fax 07752/82201-13

Kommandant Franz Lettner, 4941 Mehrnbach, Am Sternweg 3

Jahresrückblick



1999



**WIR GEDENKEN
UNSERER
VERSTORBENEN
MITGLIEDER**

Hötzinger Josef sen.
Sägmüller Johann
Murauer Johann

**WIR DANKEN IHNEN
FÜR IHRE KAMERADSCHAFT
FÜR IHRE EINSATZBEREITSCHAFT
UND FÜR IHRE AUFOPFERNDE TÄTIGKEIT
IM DIENSTE DES NÄCHSTEN**

Ehrungen und Auszeichnungen

Das Bundesverdienstkreuz der Republik Österreich für besondere Verdienste im Feuerwehrwesen erhielt am 26.03.1999

Johann Kaisinger sen.

Das Landesverdienstkreuz Stufe III für besondere Verdienste im Feuerwehrwesen erhielten am 26.03.1999

Ing. Ludwig Aigner
Friedrich Knirzinger

Josef Hötzingler
Johann Landlinger

Die Dienstmedaille für 25 jährige Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehrwesens erhielten am 09.04.1999

Johann Böttinger jun.
Alois Medwed
Johann Siegesleitner

Franz Kaisinger
Johann Schmidtbauer

Die Dienstmedaille für 40 jährige Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehrwesens erhielten am 09.04.1999

Josef Bernauer
August Grimmer

Josef Gurtner Reinthaler

Die Dienstmedaille für 50 jährige Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehrwesens erhielten am 09.04.1999

Max Böttinger sen.
Karl Mitterbacher

Ludwig Aigner sen.
Rupert Stelzer

Tag der offenen Tür

Am Samstag den 11. Juli 1999 wurde wieder unser traditionelles Grillfest mit Geräteschau im Zeughaus abgehalten. Am Vortag regnete es beim Aufbau in Strömen, worauf noch ein Zelt aufgestellt wurde. Zu Beginn des Festes riß Gottseidank die Wolkendecke auf und es fiel kein Regentropfen mehr. Die zahlreichen Besucher verbrachten bei Bier vom Faß, Grillhendl, Bratwürstel und selbstgemachten Mehlspeisen einen gemütlichen Abend. Die Kinder kamen dabei auch nicht zu kurz – für sie war im Gemeindestadl ein Spielplatz und eine Hüpfburg eingerichtet, wo es unter Aufsicht von Johann Schmidbauer eine Menge Spaß gab.

Vielen Dank für den zahlreichen Besuch !

Wir werden auch kommendes Jahr wieder einen „Tag der offenen Tür“ durchführen und hoffen auf euer kommen.

Der Erlös aus dem Grillfest wird für den Ankauf von Feuerwehrgeräten verwendet.

Feuerwehrausflug

Am heurigen Ausflug nahmen leider wenige Feuerwehrkameraden teil, trotzdem wurden es zwei schöne Tage und es kam gute Stimmung auf.

Abfahrt war um 6:30 beim Zeughaus und strahlend schönem Wetter. Ziel des ersten Tages war der Freizeitpark Geiselwind in der BRD.

Nach einer Stärkung zwischendurch trafen wir um ca. 10 Uhr in Geiselwind ein.

Die Vielfalt an Möglichkeiten von Fahrgeschäften, über Wanderwege und Vorführungen aller Art wie Dinosaurierpark, Variete, Todesspringer, Achterbahn, usw. hielten uns und vorwiegend die Kinder den ganzen Tag auf Trab. Ein unvergesslicher Tag.

Am zweiten Tag fuhren wir nach Nürnberg, wo wir das Rotkreuzmuseum besuchten und anschließend eine Stadtbesichtigung mit Führung machten.

Nach Meinung aller Teilnehmer war es ein interessanter und gelungener Ausflug.

Zum Ausklang kehrten wir noch beim Dorfwirt Kuttner ein.

WIR BEDANKEN UNS...

- **Bei allen Feuerwehrkameraden für die gezeigte Einsatzbereitschaft und die gute Kameradschaft.**

- **Bei der Gemeinde Mehrnbach sowie beim Bürgermeister und den Gemeinderäten für die gute Zusammenarbeit.**

- **Bei allen Gönnern für die Spenden und Unterstützungen.**

IHRE ORTSFEUERWEHR MEHRNBACH

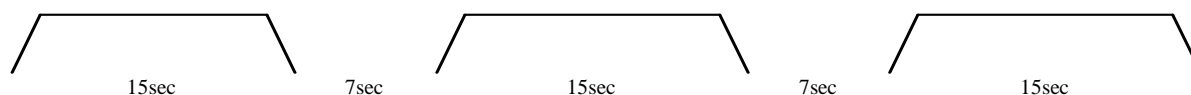
Wichtige Telefonnummern:

Feuerwehrnotruf:	122	ohne Vorwahl
Rettung:	144	
Gendarmerie:	133	
Pannenhilfe - ÖAMTC	120	
Pannenhilfe - ARBÖ	123	
Vergiftungszentrale:	01/4064343	
Brandschutztelefon:	0660-5345	zum Ortstarif

Kommandant – Franz Lettner: **86122**
Kommandt.-Stv.– Ing.Ludwig Aigner: **0664/1112773**

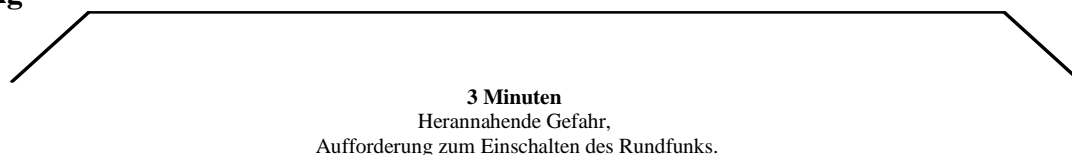
WARN- UND ALARMSIGNALE

FEUERWEHREINSATZ

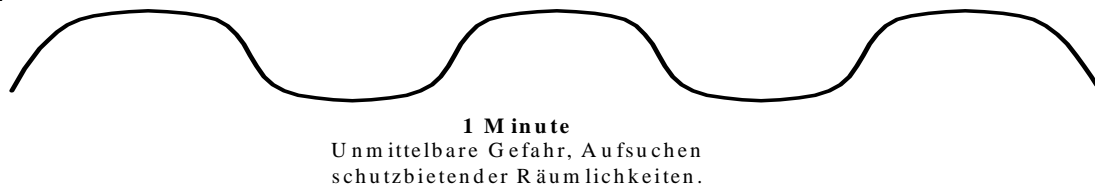


KATASTROPHEN (ZIVILSCHUTZFALL)

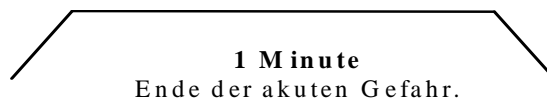
Warnung



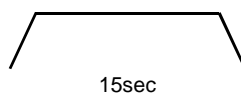
Alarm



Entwarnung



SIRENENPROBE



Jeden Samstag um 12 Uhr

 <p>KRIMINALPOLIZEILICHER BERATUNGSDIENST</p> <p>Sicherheitsvorkehrungen</p>	<p>Montag, 10.01.2000, 20.00 Uhr im Gasthaus Koller</p>	
 <p>ERSTE HILFE</p> <p>Lebensrettende Sofortmassnahmen</p> <p>NOTRUF 144</p>	<p>Montag, 17.01.2000, 20.00 Uhr im Gasthaus Koller</p>	
 <p>ENTSTEHUNGS- BRANDBEKÄMPFUNG</p>	<p>Montag, 24.01.2000, 20.00 Uhr im Gasthaus Koller</p>	
 <p>INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG</p>	<p>Montag, 31.01.2000, 20.00 Uhr im Gasthaus Koller</p>	
	<p>Die <u>Abschlußveranstaltung</u> mit Rettungshubschrauber findet am <u>Samstag, 4. März 2000,</u> <u>ab 13.00 Uhr</u> um den Gemeindebauhof statt.</p>	

Mitgliederstand

Jugend	4
Aktive	42
Mitglieder der Reserve	18
Mannschaftsstand	64
<hr/>	
Unterstützende Mitglieder	214

Tagungen

Besucht wurden die Abschnittstagung in Mehrnbach und die Bezirkstagung in der Rieder Messehalle.

Ausbildung und Schulung

Lehrgänge an der OÖ-Landesfeuerwehrschule oder auf Bezirksebene haben besucht

Herbert Haslinger	Schriftführerlehrgang
Johann Schmidbauer	Verkehrsregler
Klaus Medwed	Grundlehrgang
Ing. Ludwig Aigner	Sprengweiterbildungslehrgang

Voraussetzung für einen erfolgreichen und vor allem unfallfreien Einsatz ist eine sorgfältige Ausbildung und die konsequente Durchführung von Übungen und Schulungen, an denen die aktiven Feuerwehrkameraden in regelmäßigen Zeitabständen teilnehmen.

Die Ausbildung erfolgt hauptsächlich in Form von Lehrgängen an der O.ö.Landesfeuerwehrschule.

Durch Schulungen und Übungen in der Feuerwehr selbst, werden die in der Feuerwehrscheule vermittelten Kenntnisse auf die Einsatzerfordernisse in der Feuerwehr abgestimmt und gefestigt.

1999 wurden insgesamt 28 Übungen und Schulungen abgehalten und dafür 507,50 Stunden aufgewendet.

Weiters haben 8 Mann einen 16 stündigen Erste Hilfe Kurs besucht.

Einsatzstatistik:

1999 wurde die Freiwillige Feuerwehr Mehrnbach zu 60 Technischen und zu 23 Brandeinsätzen gerufen (Stand 30.11.1999). Bei den Technischen Einsätzen wurden 3 eingeklemmte Personen aus ihren Kraftfahrzeugen gerettet.

Dabei wurden insgesamt 1086 Einsatzstunden geleistet, und mit den Einsatzfahrzeugen 439 km zurückgelegt.

Aufgliederung der Einsätze:

Brandeinsätze:

Anzahl	Brandobjekt
3	Landwirtschaftliche Gebäude
3	Kraftfahrzeuge
1	Wohngebäude
1	Gewerbliche Betriebsanlage
13	Brandsicherheitswachen auf behördliche Anordnung
1	Blinder Alarm
1	Öffentliche Gebäude

Eingesetzte Fahrzeuge und Geräte:

Anzahl	Fahrzeug / Gerät
9	Kommandofahrzeug
1	Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung
21	Tanklöschfahrzeug
12	Schwerer Atemschutz
11	Hochdruck-Pistolenstrahlrohr
4	C-Strahlrohre
140	B-Druckschläuche (m)
60	C-Druckschläuche (m)
621	H-Druckschläuche (m)
13	Trockenlöschmittel (kg)
20	Schaummittel (l)
20	Wechselstromgenerator
27	Beleuchtungsgerät (1000 W)
5	Schiebeleiter

Technische Einsätze:

Anzahl	Einsatzart
5	Auslaufen von Mineralöl
1	Auslaufen von Säuren und Laugen
1	Bergung eingeklemmter Personen
5	Bergungen von Kraftfahrzeugen
10	Bergung sonstiger Güter
4	Entfernen von Wespen und Hornissennestern
5	Freimachen von Verkehrswegen
1	Hochwasser
4	Pumparbeiten
6	Sicherungsdienste
4	Sturmschaden
10	Verkehrswegsicherungen
1	Sonstiger Wasserschaden
3	Wasserversorgungen

Eingesetzte Fahrzeuge und Geräte:

Anzahl	Fahrzeug / Gerät
28	Kommandofahrzeug
31	Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung
13	Tanklöschfahrzeug
2	Hydraulischer Rettungssatz
4	Greifzug
18	Motorkettensäge
20	Wechselstromgenerator
15	Beleuchtungsgerät (1000 W)
5	Tauchpumpe
18	Schiebeleiter
32	Sonstige Geräte

Um die Einsatzbereitschaft aufrecht zu erhalten, ist es unbedingt erforderlich die Einsatzfahrzeuge, die Gerätschaften, die Einsatzbekleidungen sowie das Feuerwehrhaus gewissenhaft zu pflegen und instandzuhalten. So ist auch die Funktionstüchtigkeit der Sirene sowie aller Funkgeräte wöchentlich zu prüfen. Anfallende Reparaturen und Instandsetzungsarbeiten werden, um Kosten für die Gemeinde einzusparen, nach Möglichkeit selbst durchgeführt.

Da die Bürokratie auch in der Feuerwehr Einzug gehalten hat, müssen während des Jahres umfangreiche Verwaltungsarbeiten erledigt werden.

Für diese Arbeiten wurden 1999 insgesamt 273,5 Stunden aufgewendet.

Zusammenstellung (Stand 30.11.1999)

Brand u. Technische Einsätze	1086,00 Std.
Übungen und Schulungen	507,50 Std.
Instandhaltung und Verwaltung	273,50 Std.
Gesamteinsatzstunden	1867,00 Std.

Multipliziert man die geleisteten Einsatzstunden mit dem durchschnittlichen Stundensatz eines Facharbeiters von 600,00 ATS, so ergibt sich eine Leistung im Wert von 1.120.200,00 ATS, welche von den Feuerwehrkameraden für die Allgemeinheit erbracht wurde.

Der abgewendete volkswirtschaftliche Schaden dabei ist nicht berücksichtigt.

Geschätzte Freunde der Feuerwehr Mehrnbach! Geschätzte Feuerwehrkameraden!

Das Jahr 1999, ein sehr arbeitsreiches Jahr, geht dem Ende zu und ich möchte es nicht versäumen, Euch auf diesem Weg für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung herzlichst zu danken.



Wie wichtig diese Unterstützung und Zusammenarbeit ist, sehen wir immer wieder wenn es darum geht, Aufgaben jeglicher Art zu bewältigen. Von unseren Feuerwehrkameraden wurden 1999 wieder unzählige Einsätze geleistet, die ihnen oftmals vieles abverlangten, sei es im Zuge von zahlreichen schweren Verkehrsunfällen, Bergungen, Umwelteinsätzen oder Bränden, oder einer Vielzahl von Hilfeleistungen nach Unwettern und dergleichen. Viele Stunden mußten von den Feuerwehrkameraden für Ausbildung und Übungen geopfert werden, um für die vielfältigen Anforderungen und oft schwierigen Aufgaben gerüstet zu sein. Beinahe 100 Einsätze hatte die Ortsfeuerwehr Mehrnbach 1999 zu bewältigen. Einsätze die nicht unbedingt schön und einfach waren und den Kameraden einiges abverlangten.

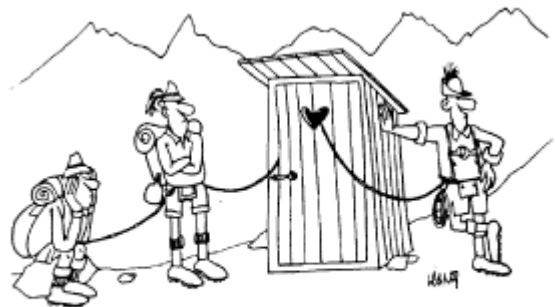
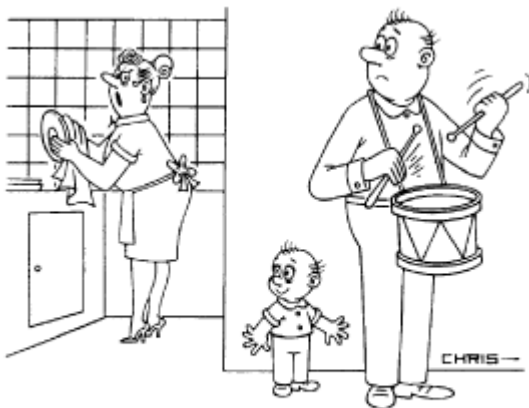
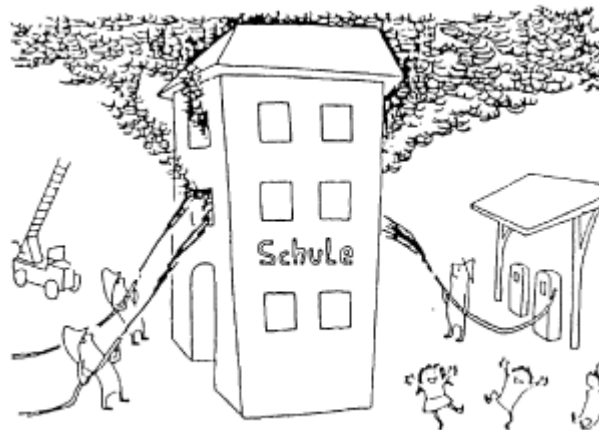
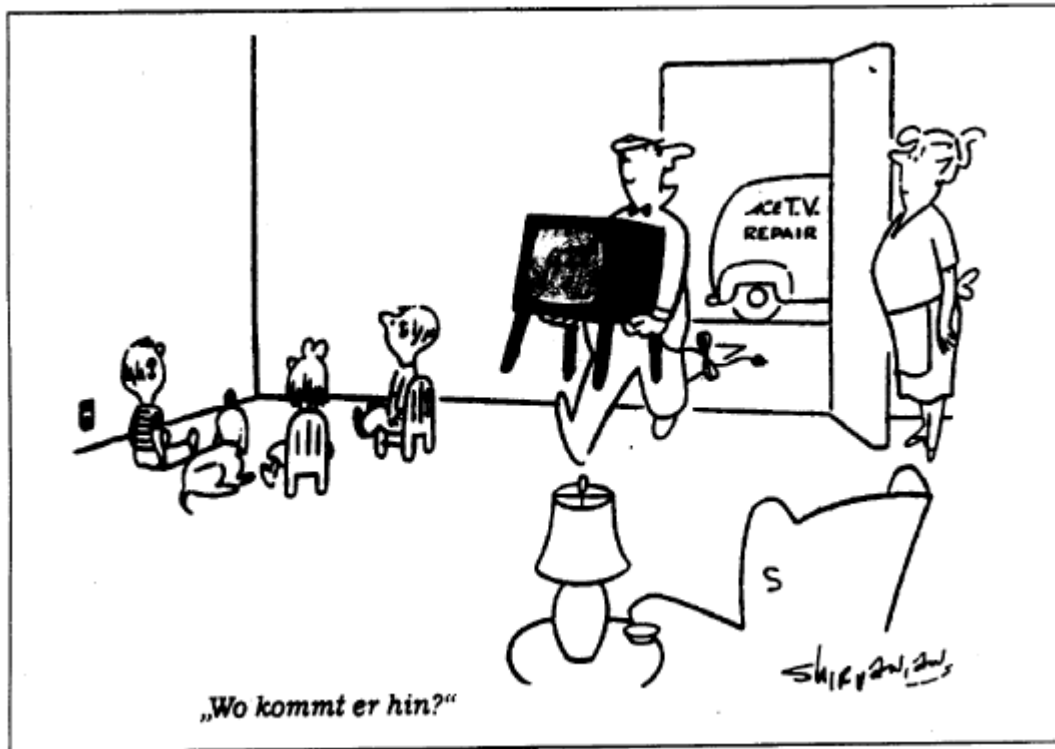
Ja manchmal grübelt der eine oder andere, ob es nicht schöner wäre, an sportlichen Feuerwehrwettbewerben teilzunehmen und vielleicht mit einem großen Pokal und riesigen Lettern in den Zeitungen abgebildet zu sein, als bei Einsätzen unter Streßsituation bei schwierigsten Bedingungen allenfalls auch noch kritisiert zu werden. Für diese Bereitschaft und die vielen, oft unter extremen Bedingungen geleisteten Einsatzstunden, danke ich allen Feuerwehrkameraden recht herzlich.

Die letzten Tage vor Weihnachten, die ruhigste Zeit im Jahr, mutieren in unserer modernen Zivilisation wohl zu den hektischsten Tagen eines Jahres. Die bevorstehende Jahrtausendwende trägt gerade heuer sein weiteres dazu bei. Von den Experten wird dieser Wechsel bekanntlich mit geteilten Meinungen betrachtet. Speziell die EDV-Welt erwartet das Jahr 2000 mit einigen Bedenken. Inwieweit diese gerechtfertigt sind oder nicht, wird sich in Kürze erweisen.

Für unsere Feuerwehr ergibt sich daraus allenfalls eine erhöhte Einsatzbereitschaft die ich zu beachten ersuche. Diese Einsatzbereitschaft basiert nicht ursächlich auf EDV 2000 Fehler, sondern auf die vermehrt zu erwartenden Feierlichkeiten und die damit verbundenen Aktivitäten mit Feuerwerkskörpern usw.

Mit dem Dank für Eure große Unterstützung im abgelaufenen Jahr 1999, wünsche ich allen ein ruhiges und gesegnetes Weihnachtsfest, sowie besinnliche Feiertage. Für den Jahrtausendwechsel und für das neue Jahr wünsche ich Euch alles erdenklich Gute.

Mit freundlichen Grüßen
Franz Lettner HBI



„Hör endlich auf mit der Trommlei, das geht deinem Vater auf die Nerven...“